

**LS_Entwerfen,
Bauen im Bestand
&
LS_Baugeschichte**

Als Reaktion auf die tiefgreifenden gesellschaftlichen und politischen Umbrüche in Europa zu Beginn des 19. Jahrhunderts ist der Expressionismus ein wichtiger künstlerischer Stil, der die bürgerliche Welt und ihren akademischen Historismus in Frage stellt und ablöst. Die Architektur der Expressionisten sucht neue künstlerische, gefühlvolle, dynamische und utopische Ausdrucksformen. Bedingt durch neue Baustoffe und Konstruktionen verleiht die Suche nach einem expressiven, phantasievollen und amorphem Baustil dem utopisch und pazifistisch orientierten Lebensgefühl nach dem 1. Weltkrieg Ausdruck.

Die Beschäftigung mit dem Postexpressionismus der letzten drei Jahrzehnte gibt uns die Gelegenheit, Debatten über Anknüpfungsmomente und Differenzen innerhalb der architektonisch bestimmenden Parameter wie Gesellschaft, Strategie, Werkzeuge und Herstellungskonditionen zu führen.

In diesem Seminar wird die expressionistische Bewegung unter verschiedenen zentralen Gesichtspunkten motivisch untersucht. Themen dabei sind die Psychologie, Farbe, Dynamik, das Licht usw..

Kleine Stegreife und Kurzexkursionen, die parallel zum Seminar veranstaltet werden, lassen einen persönlichen Entwurfzugang zur (post)expressionistischen Haltung finden.

Inhalt

häuser der passion
expressionistische architektur

seminar
stegeif
exkursion

d.jäger mit u.wulf-rheidt

SS_2002_Hauptstudium

LS_Entwerfen,
Bauen im Bestand
&
LS_Baugeschichte

Themen

häuser der passion
expressionistische architektur

seminar
stegeif
exkursion

d.jäger mit u.wulf-rheidt

SS_2002_Hauptstudium

Architektur für eine bessere Zukunft_Die gläserne Kette_Arbeitsrat für Kunst_Psychologie und Expressionismus

Architekturutopien_Evolution der Formen _Hermann Finsterlin_Alpine Architektur

„Ohne einen Glaspalast ist das Leben eine Last“

Die Rolle des Glases im Expressionismus

Zur Rolle des Glases siehe Paul Scheerbart, Tauts Glaspalast, Mies' Hochhausentwurf für die Friedrichstraße, Behrens Ausstellungspavillon für den Verein deutscher Spiegelglasfabriken, die Brüder Luckhardt "Wer die Farbe flieht, nichts vom Weltall sieht"

Farbe und Licht in der expressionistischen Architektur

Peter Behrens Höchstwerke, das bunte Magdeburg, die Farbe bei Scharoun & Taut

Die Riesenkinder einer neuen Zeit_Der Volkshausgedanke - Stadtkrone und Hochhausutopien Poelzigs Schauspielhausentwürfe

Das Kristalline als Symbol_Wohnformen & Denkmäler Prager Kubismus, kristalline Denkmäler von Gropius, Denkmal für die Märzgefallenen, Mies van der Rohe, Denkmal für Liebknecht und Luxemburg, von Bruno Taut, Gefallenendenkmal und Grabmal Hermann Essig, Max Taut, Erbbegräbnis Wissinger, Hans Walter, Grabmal Erfurt

Dynamik in der Architektur_Mendelsohn_Die Amsterdamer Schule_Frank Lloyd Wright

Kosmische Häuser_Otto Bartning und die Sternkirche_Die Kirchenbauten Le Corbusiers und Gottfried Böhms

Architektur und Kunst

Expressionistische Tendenzen am Ausgang des 20./ Beginn des 21. Jhs.

Dokumentation_Erstellung einer Broschüre der Seminarergebnisse und Exkursionsbeiträge

Exkursion nach Hamburg und Bremen mit Referaten zu Höger und Hoetger u.a., Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung

Exkursion nach Berlin mit Referaten zu _Haus des Rundfunks Poelzig _Philharmonie _Einsteinturm Mendelsohn, Stahnsdorf Grabmahl von Taut _Schöneberg, Baller u.a., Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung

LS_Entwerfen,
Bauen im Bestand
&
LS_Baugeschichte

Termine

häuser der passion
expressionistische architektur

**seminar
stegeif
exkursion**

d.jäger mit u.wulf-rheidt

SS_2002_Hauptstudium

23.04.02_Die Vielfalt der Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts -
Einführung in die Thematik und Aufgabe

30.04. 02_Architektur für eine bessere Zukunft
Die gläserne Kette_Arbeitsrat für Kunst_Psychologie und Expressionismus

07.05.02_Architekturutopien_Evolution der Formen _Hermann
Finsterlin_Alpine Architektur
Ausgabe Stegreif:"Eine Grabstätte"

14.05.02_Präsentation Stegreif "Grabstätte", Gastkritik N.N.

28.05.02_"Ohne einen Glaspalast ist das Leben eine Last"_Die Rolle
des Glases im Expressionismus_"wer die Farbe flieht, nichts vom
Weltall sieht"_Farbe und Licht in der expressionistischen Architektur

*Dokumentation*_Ausgabe der Layoutvorgabe

01. & 02.06.02_Exkursion nach Berlin

04.06.02_Die Riesenkinder einer neuen Zeit_Der Volkshausgedanke
_Stadtkrone Hochhausutopien

11.06.02_Das Kristalline als Symbol_Wohnformen_ Denkmäler
Ausgabe Stegreif:"Glaspavillion"

18.06.02_Dynamik in der Architektur_Mendelsohn_Die Amsterdamer
Schule_Frank Lloyd Wright

25.06.02_Präsentation Stegreif "Glaspavillion", Gastkritik N.N.

29. & 30.06.02_Exkursion nach Hamburg und Bremen

02.07.02_Kosmische Häuser_Otto Bartning und die Sternkirche_Die
Kirchenbauten Le Corbusiers und Gottfried Böhms

09.07.02_Architektur und Kunst _Expressionistische Tendenzen am
Ausgang des 20. & zu Beginn des 21. Jhds.

22.09.02_Abgabe der Seminararbeiten an Dokumentationsteam und
Lehrstuhl Baugeschichte

08.10.02_Abgabe der Dokumentation

LS_Entwerfen,
Bauen im Bestand
&
LS_Baugeschichte

Leistungen

häuser der passion
expressionistische architektur

seminar
stegeif
exkursion

d.jäger mit u.wulf-rheidt
SS_2002_Hauptstudium

Vorgehensweise:

- 1_Sammeln:** Materialforschung, Texte, Skizzen, Zeichnungen, Biografien etc.
- 2_Sortieren:** Auswahl und Reihung des gefundenen Materials_ Gliederung
- 3_Interpretieren:** (ggf. grafische) Deutung des Materials aus Texten, Skizzen, Zeichnungen und Photos. Text in Schlüsselbegriffen erstellen
- 4_Kurztextfassung:** Wiedergabe der Recherchearbeit (Quellenbeschreibung), Erklärung der Auswahl und Beschreibung der Inhalte und ersten Deutungsergebnisse, Gliederung max. 2 A4-Seiten
- 5_Vortrag als Beamershow,** die in den diskursiven Dialog mündet, Moderation durch einen Seminarteilnehmer - Ausgabe des Kurztextes
- 6_Langfassung** des Textes & der Abbildungen, incl. Interpretation, Bezugnahme zur aktuellen Architekturdiskussion und Gesprächsergebnisse des Seminars - grundsätzlich Angabe der Literaturquellen und des Bildmaterials.
- 7_Beratung:** Jeder Referent muß mindestens einen Beratungstermin bei uns vor dem Vortrag wahrnehmen - Gliederung muß dann entspr. vorhanden sein - Termine werden bekanntgegeben

Bewertungskriterien

Inhalt: Fragestellung, Analyse, Vollständigkeit und Klarheit, eigene Interpretationsleistung, die Referenzen und der Bezug zum Thema

Struktur: Gliederung, Nachweise, Bibliografie, Fußnoten, Zitat

Visualisierung: Beamershow: Gliederung, Rhetorik - Grafik - Planlesungen

Abgabe:

CD

1. Vortrag (als powerpoint und pdf-Dokument)
2. Seminar kurztext (als word-Dokument, Helvetica, 12, 1,5 Zeilenabstand)
3. Seminarlangtext (als word-Dokument, Helvetica, 12, 1,5 Zeilenabstand)
4. Veröffentlichung: in die Layout-Vorlage eingearbeitete Texte mit Bildern

zu 3. + 4. folgende Gliederungspunkte:

Titel _ Inhaltsverzeichnis _ Text + Bilder _ Fußnoten _ Literaturangaben _ Bildquellenangaben

Ordnerstruktur:

Titel Kristallisationen

Vortrag Kristallisationen

Pdf-Dokument

Powerpoint

Fonts + Bilder

Kurztext Kristallisationen

Langtext Kristallisationen

Veröffentlichung Kristallisationen

Ausdrucke:

2. Seminar kurztext
3. Seminarlangtext
4. Veröffentlichung: in die layout-Vorlage eingearbeitete Texte mit Bildern - farbiger Ausdruck - alles weitere über das Dokuteam

LS_Entwerfen, Bauen im Bestand & LS_Baugeschichte

Literatur:

grundlegend mit weiterführender Literatur:
Wolfgang Pehnt, Die Architektur des Expressionismus (erweiterte Neuauflage 1998)

V. Lampugnani - R. Schneider (Hrsg.)
Moderne Architektur in Deutschland 1900 bis 1950. Expressionismus und Neue Sachlichkeit (1994)

Gunnar Brands, Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten, LS Baugeschichte

allgemein:

- Dennis Sharp, Modern architecture and Expressionism (1966)
- Wolfgang Pehnt, Architekturzeichnungen des Expressionismus (1985)
- Bruno Taut, Frühlicht 1920-1922. eine Folge für die Verwirklichung des neuen Baugedankens. Bauwelt Fundamente 8 (1963)
- Eberhardt Steneberg, Arbeitsrat für Kunst, Berlin 1018-1921 ((1987)
- Theo Meyer, Nietzsche und die Kunst (1993)

Die gläserne Kette:

- I.B. Whyte -R. Schneider (Hrsg.) Die Briefe der gläsernen Kette(1986)
- Oswald Matthias Ungers, Udo Kultermann (Hrs.). Die gläserne Kette. Visionäre Architekturen aus dem Kreis um Bruno Taut 1919-20 (1963)

zu Bruno Taut:

- W. Nerdinger u.a. (Hrsg.) Bruno Taut ###
- A. Thiekötter u.a. (hrsg.) Kristallationen, Splitterungen, Bruno Tauts Glashaus (1993)
- Regine Prange, Das Kristalline als Kunstsymbol. Bruno Taut und Paul Klee (1991)
- Kurt Junghanns, Bruno Taut 1880-1938
- M. Speidel, Bruno Taut. Natur und Fantasie 1880-1938
- Bruno Taut, Retrospective. Nature and Fantasy 1880-1938

zu Max Taut

- Max Taut. Zeichnungen Bauten 1884-1977, Ausstellungskatalog Akademie der
- Ch. Fischer, V. Welter, Frühlicht. Das Erbgebärnis Wissinger - Max Taut in Stahnsdorf (1989)

Literatur

häuser der passion
expressionistische architektur

seminar
stegeif
exkursion

d.jäger mit u.wulf-rheidt

SS_2002_Hauptstudium

zu Hermann Finsterlin:

- Reinhardt Döhl, Hermann Finsterlin . Eine Annäherung (1988)
- Hermann Finsterlin (1887-1973). Ideenarchitektur 1918-1924. Entwürfe für eine bewohnbare Welt (Ausstellungskatalog haus Lange, Krefeld) 1976
- Knut Lienemann - H.P.Weidner, Hermann Finsterlin. Architekturen. 1917-24 (o.J.)

zu Wenzel Hablik (Prager Kubismus)

zu Bernhard Hoetger

- Bernhard Hoetger. Die Böttcherstraße Bremen (Katalog Westfälischer Kunstverein, Münster) 1964
- W. Müller-Wulckow, das Paula
- Becker_Modersohn-Haus. (Führer 1930)
- I. Roselius (Hrs.) Bernhard Hoetger 1874-1949 (1974)
- W. E. W. Saal, Bernhrad Hoetger. Ein Architekt des norddeutschen Expressionismus (1989)

zu Theatern usw.

- R.-P. Baacke, Lichtspielarchitektur in Deutschland. Von der Schaubühne bis zum Kinopalast (1982)
- P. Boeger, Architektur der Lichtspieltheater in Berlin. Bauten und Projekte. 1919-1930 (1993)
- P. Morton-Shand, Modern theaters and cinemas (1930)
- D. Sharp, The picture palace and other buildings for movies (1969)

Filmarchitektur:

- D. Neumann (Hrsg.) Filmarchitektur von Metropolis bis Blade Runner (1995-96)
- Lotte Eisner, Dämonische Leinwand. Die Blütezeit des deutschen Films (1955)
- K. Kreimeier (Hrsg.) Die Metaphysik des Decors. Raum, Architektur und Licht im klassischen deutschen Stummfilm (1994)
- R. Kutz, Expressionismus und Film (1965)
- Hans Poelzig. Bauten für den Film, hrsg. v. Deutschen Filmmuseum Frankfurt am Main (1997)

zu Otto Bartning:

- O. Bartning, Vom neuen Kirchenbau (1919)
- O. Bartning, Vom Raum der Kirche (1958)
- H.K. Mayer, Der Baumeister Otto Bartning und die Wiederentdeckung des Raumes (1958)
- J. Bredow - H. Lerch, Otto Bartning. Materialien zum Werk des Architekten (1983)
- I. Küster, Otto Bartning als Kirchenbaumeister (1982)
- Miron Mislin, Otto Bartning, 1883-1959. Architekt und Lehrer (1983)

zu Dominikus und Gottfried Böhm

- R. Seibold, Dominikus Böhm. der Mensch und sein Werk (1974)

zu Paul Scheerbart

- K.H. Knupp, Die Architekturphantasien Paul Scheerbarts. Ein Beitrag zum Verhältnis von literarischer Fiktion und Architektur (1980)
- Paul Scheerbart, Glasarchitektur und Glashausbriefe (1986)

zu Hans Poelzig

- Marco Biraghi, Hans Poelzig. Architektur 1869-1936
- Julius Posener, Hans Poelzig. Sein Leben, sein Werk (1992)
- Theodor Heuss, Hans Poelzig

zu Fritz Höger

- Piergiacomo Bucciarelli, Fritz Höger. Hanseatischer Baumeister 1877-1949 (1992)

zu Hans Scharoun:

- J. C. Kirschenmann, Eberhard Syring, Hans Scharoun, Die Forderung des Unvollendeten
- K.-J. Thiele, Über Hans Scharoun
- E. Janotske, Architektur-Räume, Idee und Gestalt bei Hans Scharoun (1984)

zu Hugo Häring

- H. Lauterbach, J. Joedicke, Hugo Häring. Dokumente der modernen Architektur (1965)

zu Hans und Wassili Luckhardt

- Dagmar Nowitzki, Hans und Wassili Luckhardt. Das architektonische Werk. Beiträge zur Kunstwissenschaften, Bd. 42 (1991)
- Brüder Luckhardt und Alfons Anker. Schriftenreihe der Akademie der Künste. Bd. 21

zu Peter Behrens:

- Peter Behrens, Umbautes Licht, hrsg. v. B. Buderath
- Alan Windsor, Peter Behrens. Architekt und Designer

zu Erich Mendelsohn:

- Bruno Zevi, Erich Mendelsohn, Opera Completa
- S. Achenbach, Erich Mendelsohn. 1887-1953, Ideen, Bauten, Projekte - Erich Mendelsohn, Briefe eines Architekten (1991)
- Erich Mendelsohn, Große Meister der Architektur VIII
- R. Palmer, Der Stuttgarter Schocken Bau von Erich Mendelsohn. Die Geschichte eines Kaufhauses und seiner Architektur (1995)
- Erich Mendelsohn, Einsteinturm in Potsdam. Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege Nr. 5 (1994)

Expressionismus in Holland:

- Wim de Witt Expressionismus in Holland. Die Amsterdamer Schule
- Helen Searing, Housing in Holland and the Amsterdamer School (1971)

zu den russischen Expressionisten

- Avantgarde I. 1900-1923. russisch-sowjetische Architektur. Hrsg. v. der Kunsthalle Tübingen

zum Prager Kubismus

- Das kubistische Prag1909-1925. Ein Stadtführer
- Kubistische Architektur in und um Prag
- Ladislav Foltyn, Slowakische Architektur und die tschechische Avantgarde 1918-1939 (1991)

zu Hans Poelzig

- Marco Biraghi, Hans Poelzig. Architektur 1869-1936 (1993)
- Julius Posener, Hans Poelzig. Sein Leben, sein Werk (1992)
- Theodor Heuss, Hans Poelzig. Bauten und entwürfe. Das Lebensbild eines deutschen Baumeisters (1948)
- Hans Poelzig. Die Pläne und Zeichnungen aus dem ehemaligen Verkehrs- und Baumuseum in Berlin, hrsg. v. Matthias Schirren (1989)
- Christian Marquart, Hans Poelzig, Architekt - Maler - Zeichner (1995)
- Hans Poelzig. Bauten, Entwürfe, Gemälde hrsg. v. Kaiser-Wilhelm-Museum Krefeld (1951)
- Hans Poelzig. Haus des Rundfunks, hrsg. v. Sender Freies Berlin (1994)

LS_Entwerfen,
Bauen im Bestand
&
LS_Baugeschichte

Grabstätte

„Denn alle Lust will Ewigkeit“

häuser der passion
expressionistische architektur

seminar
stegeif
exkursion

SS_2002_Hauptstudium

Der tote Palast

Ein Architektentraum

Ich wußte, wo ich hin wollte.
Ich stieg daher unverdrossen die schlecht behauene Felstreppe
höher - und war bald da.
und ich stand vor dem markigen Palast, den ich mein ganzes Leben
hindurch haben wollte.
Aber so deutlich wie damals hab ich ihn nie gesehen.

...er sitzt auf einer Bergkuppe wie ein zackiger Stachelhelm. Ich bin
sehr erstaunt.
Aber - es ist so still.
Ich habe eine so furchtbare Einöde noch niemals empfunden.
Und die Rubinsäulen stechen mir ins Auge - und die weiten Säle der
Sonnenglut brennen so stark.
Das also ist der markige Palast, den ich mein ganzes Leben
hindurch haben wollte!
Es ist alles so tot.
Und eine Stimme spricht zu mir: die Kunst, die Du erträumtest, ist
immer tot. Die Paläste haben kein Leben. Bäume leben – Tiere
leben – aber Paläste leben nicht.
Demnach, versetz ich, will ich das Tote!
Jawohl – hör ich's rufen – aber ich weiß nicht, wer das sagt.
Ich wollte die Ruhe – den Frieden! schrei ich wild in grausigem Ekel.
Die Ruhe, hör ich nun, wirst Du schon finden – sei doch nicht so
gierig!
Und ich wußte, was ich wollte – ich wollte die Ruhe – ohne Lust –
den Abgang ins Unendliche!!!
Der tote Palast zitterte – zitterte! Scheerbart 1898

Entwurf

einer Grabstätte als expressionistischer Ausdruck einer dynami-
schen, antiperspektivischen Form. Die festliche Inszenierung der
individuellen Erinnerung kreiert einen Raum der persönlichen Erfah-
rung in kollektivem Ambiente (oder nicht - bei der All- oder
Meeresbegräbnisstätte). Das Thema der nicht-bezeichneten archi-
tektischen Elemente wie Raum, Licht, Zeit, Energie, Symbol und
Zeichen wird besonders plastisch, oder auch immateriell inszenato-
risch übersetzt.

Leistungen

Modell im M 1 : 2, bzw. 1 : 1 (bis zur Höhe von 2,0 m, darüber
im M 1 : 5)

Beschreibung des Objektes (Idee, Material, Form, Information,
Standort...) max. 1 A4-Seite

Pläne im M 1 : 10

Abgabe und Vorstellung

14.05..2002, 15.00 Uhr

Aufbau der Objekte als Ausstellung im Foyer des großen Hörsaals

LS_Entwerfen,
Bauen im Bestand
&
LS_Baugeschichte

Antiaufklärerisch wie der Expressionismus, ist die Unmittelbarkeit und das *utopisch Tatsächliche* nach Nietzsche die Wirklichkeit nur durch das schaffende Selbst zu erfahren. Doppelt schön für uns, da wir etwas kreieren, dabei es zugleich erleben, und ebenso etwas entwickeln, das den Empfindenden die Möglichkeit gibt, sich, und damit die Welt, aufzunehmen. Die Geschichte des Chaos und der Entmaterialisierung, Raum- und Körpererfahrung, der Antropomorphisierung reichen mind. vom Barock über Tauts Glaspavillion, L.C.s Phillipspavillion, Dan Grahams Spiegelungen hin zum H2O-Pavillion. Alle Register der Wahrnehmung innerhalb der materiellen Möglichkeiten des Glases werden mit einem Ausstellungs-/Workshop/Cafepavillion auf dem Campus gezogen.

Architektur = Raum
Masse = Energie
Raum = Zeit
Zeit = Ereignis

Entwurf

eines Glaspavillions auf dem Campus, der die Funktionen Workshop (ca. 30 Teilnehmer), Café für ca. 30 Personen (kann durch temporäre Workshopflächen überlagert werden) mit kalter Küche/WC und Ausstellung bedienen kann.

Leistungen

Modell im M 1 : 20/50

Beschreibung des Entwurfs (Konzept, Material, Form, Information, Standort...) max. 1 A4-Seite

Pläne im M 1 : 20/50

Abgabe und Vorstellung

25.06.2002, 15.00 Uhr

Aufbau der Entwürfe als Ausstellung im Foyer des großen Hörsaals

temporäre
Ausstellungen und workshops

Glaspavillion

häuser der passion
expressionistische architektur

seminar
stegeif
exkursion

d.jäger mit u.wulf-rheidt
SS_2002_Hauptstudium